

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit langem wünschen wir uns, allen Freunden der Kölner Flora und ganz besonders denjenigen, die im Freundeskreis Botanischer Garten organisiert sind, einen regelmäßigen Einblick in unsere Gartenaktivitäten zu geben. Heute ist es so weit: Sie haben unsere ersten « Nachrichten aus dem Garten », den Flora-Newsletter vor sich, in der pdf-Version, die sie sich ausdrucken können.

In Zeiten, in denen Nachhaltigkeit langsam zur Selbstverständlichkeit wird, möchten wir möglichst wenig überflüssiges Druckwerk produzieren und hoffen, dass möglichst viele den Newsletter per E-Mail abonieren.

Sicherlich haben wir nicht von allen Mitgliedern des Freundeskreises aktuelle E-Mail-Adressen. Daher bitten wir diejenigen, die den Newsletter erhalten, im Bekanntenkreis darauf hinzuweisen. Interessenten können den Newsletter auf unserer Web-Page direkt abonnieren (und auch wieder abbestellen) oder an newsletter@botanischergarten-koeln.de eine E-Mail schicken; dann nehmen wir Sie gerne in den Verteiler auf.

Wir hoffen, dass Ihnen unsere Gartennachrichten gefallen und dazu beitragen, Sie noch häufiger in der Flora begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team vom Botanischen Garten und des Freundeskreises Botanischer Garten Köln





Das Florajahr beginnt mit der Kamelienblüte

Der Titel der Ausstellung «Fernöstlicher Blütenzauber» übertreibt nicht. Während es draußen noch ungemütlich und winterlich ist, begrüßt das Subtropenhaus mit fast sommerlichem Ambiente. Hunderte von gefüllten, schlichten, panachierten und einfarbigen Blüten in allen Farbabstufungen von weiß bis dunkelrot zeigen



sich an den glänzend belaubten Kameliensträuchern, liebevoll beschattet von üppigen Baumfarnen.

Die Kameliensammlung der Kölner Flora ist mit über 600 Pflanzen aus 500 verschiedenen Sorten und Arten eine der größten in Deutschland. Einen Schwer-

In eigener Sache:

Derzeit führt der Freundeskreis unter den Mitgliedern eine Umfrage zur Eröffnung eines kleinen FLORA-Ladens durch. Wer Interesse hat und die Befragung nicht erhalten hat, kann sie gerne unter

flora-laden@botanischergarten-koeln.de anfordern. Wir freuen uns über Ihr Interesse. Gleichzeitig verweisen wir auf unsere Mitgliederversammlung am Montag, am 4.4.2011 um 19.30 Uhr im Frauen-Rosenhof.









punkt der Sammlung stellen die original japanischen Sorten wie z.B. 'Kakure-iso', 'Hakuhan-kujaku' und 'Yume' sowie viele Higo-Kamelien dar. Ergänzt wird die Pflanzenkollektion durch viele duftende Sorten, wie die bekannte 'Fragrant Pink', oder auch seltenere wie 'Souzas Pavlova', 'Duftglöckchen' und 'Koto-no-kaori'. Diese duftenden Kamelien werden für den Besucher besonders gekennzeichnet ("Ich dufte!").

Nach ersten gescheiterten Versuchen in den 70er Jahren wurden im Jahre 2007 die besten und härtesten Exemplare in den eigens dafür angelegten "Kamelienwald" im Umfeld des Subtropenhauses gepflanzt. Diese haben sich, trotz der ungewöhnlich kalten Winter der letzten Jahre, ohne besondere Verluste oder Frostschäden sehr positiv entwickelt.

Einige bemerkenswerte Sämlinge mit gutem Wuchs, attraktiver Blütenform und -farbe wurden bereits selektiert. Diese könnten in Zukunft als neue Sorten ein großes Potenzial besitzen, und es ist beabsichtigt, einige als neue Sorten registrieren zu lassen.

Besonders bemerkenswert unter den 155 derzeit im Freiland kultivierten Kamelien ist auch die sehr winterharte, japanische Form ("small leafed") des Teestrauches Camellia sinensis. Aus kultivierten Stecklingen dieser Form soll bald eine kleine Teeplantage entstehen, bei der dann die Besucher alles Wissenswerte über die Teepflanze erfahren.

Unterstützung erhalten unsere Bemühungen durch die Deutsche Kameliengesellschaft, besonders durch eine sehr großzügige Spende in Form eines zusätzlichen Thermogewächshauses im Wert von 10.000 Euro. Das 2009 eröffnete Haus erleichtert die Kultur der einzigartigen Sammlung und ermöglicht eine zukünftige Erweiterung des Kamelienbestandes. Der Ausbau der Sammlung wird unter anderem auch dank der Hilfe vieler Kamelienliebhaber aus den Gesellschaf-Kameliengesellschaft ten (Deutsche DeKG, Internationale Kameliengesellschaft ICS) ermöglicht.

Kölns Palmenallee : Wie war der Winter ?

Seit Mai 2008 wachsen in der Flora 30 Hanfpalmen aus eigener Aufzucht als Deutschlands erste und einzige ausgepflanzte Palmenallee. Die Palmen sind











Sämlinge der schon seit den 70er Jahren im Freien wachsenden Exemplare.



Doch trotzdem war die Sorge groß, wie die Pflanzen den Winter überstehen würden. Erstaunlicherweise konnten ihnen die beiden extremen Frostwinter 08/09 und 09/10 nichts anhaben. Doch konnten die Pflanzen mit der starken Schneelast im Winter 2010/11 zurechtkommen? Bereits zur Eröffnung der Kamelienausstellung am 14. Januar 2011 konnte Entwarnung gegeben werden: Die Palmen hatten ausnahmslos überlebt.

Die Flora als Arbeitsplatz – Kölner Jugendliche sehen den Botanischen Garten mit anderen Augen

«Kann man bei einer Führung durch die Flora Jugendlichen einen Einblick in den



Berufsalltag von Gärtnern geben?» Diese Frage stellte der gemeinnützige Verein ConAktion e.V., der in Praxisstationen u.a. im Bereich Garten- und Landschaftsbau mit Hauptschülerinnen und -schülern der Klassen 8 und 9 jeweils über ein Jahr durchführt, um den Kids einen Einblick in den Arbeitsalltag zu geben. Man konnte!

Die Führung startete an Deutschlands einziger Palmenallee. Die Bedeutung von winterharten Exoten und den Trend zur Haltung solcher Pflanzen in Privatgärten stellte Daniel Heidenbluth als Facette aktueller Gartenplanung vor.

Wissenswertes über das Element Wasser im Garten- und Landschaftsbau lernen die Kids am Alpinum. Dass dieses direkt hinter dem großen Teich aufragt, ist nicht allein mit dem schönen Anblick zu er-



klären. Eine Wasserfläche schafft durch Verdunstung ein kühleres Klima, das den an Nebel und Wolken gewöhnten Pflanzen aus dem Alpenraum das Überleben in der Kölner Tiefebene erleichtert. Die Schaffung solcher Klimazonen ist selbst auf sehr beschränktem Raum möglich und hier erfolgreich umgesetzt.













Am Schluß durfte ein Blick in den WDR-Fernseh-Garten, der den meisten Jugendlichen wohlbekannt war, nicht fehlen. Von der Vielzahl der Aufgaben, die die Angestellten der Kölner Flora zu bewältigen haben, zeigten sich die jungen Leute sehr beeindruckt.

Termine für Kinder: April - Juni 17. April 2011, 14:00 bis 17:00 Uhr

Kindererlebnistag (6 bis 10 Jahre) « Wildbienen & Co – Findige Baumeister bekommen ein Zuhause »

Astrid Kreutzer, Anke Wrage, Botanischer Garten, Anmeldung bis 13.4.2011 unter Telefon 0221 – 56 08 90

FLORA, Tropischer Hof, Eingangsbereich Tropenhaus : 12.00 € / 12.00 €

Sonntag, 8. Mai 2011, 11:00 Uhr

Kinderführung (6 bis 10 Jahre) « Die Pflanzendetektive »

Annika Dick, Führungsservice Botanischer Garten

FLORA, Tropischer Hof, Eingangsbereich Tropenhaus ; 4,00 € / 4,00 €

18. Juni 2011, 15:00 bis 17:00 Uhr

Kindererlebnis (6 bis 10 Jahre) zur Bionik-Ausstellung : « Baumeister Natur –

von den Pflanzen abgeschaut »

Astrid Kreutzer, Botanischer Garten Köln FLORA, Tropischer Hof, Eingangsbereich Tropenhaus ; 6,00 € / 6,00 €

Die nächsten Nachrichten aus dem Garten erscheinen Ende Juni 2011. Ein kleiner Vorgeschmack aus dem Inhalt :

Von 0 auf 100 in drei Monaten : Der Irishügel in der Kölner Flora

Zu Jahresbeginn liegen sie in tiefstem Winterschlaf. Kaum vorstellbar, welche Blütenpracht sich – je nach Wetterlage – von Mitte April bis Anfang Juni auf dem Irishügel entfaltet. Natürlich laden wir herzlich zum Anschauen ein, aber da die Irispflanzen nicht allzu lange blühen und die Pracht bei warmem Wetter schnell vorbei ist, werden wir in unserer nächsten Ausgabe die schönsten Blüten vorstellen. Hier ein kleiner Vorgeschmack:



Impressum:

Nachrichten aus dem Garten – Newsletter der Kölner Flora – Botanischer Garten, Erscheinungsweise 4mal jährlich, jeweils Ende März, Juni, September und Dezember Redaktionsteam: Daniel Heidenblut, Stefan Linke, Astrid Kreutzer, Beate Oberlack-Balmert, Daniela Osthaus u.a.

Layout und Gestaltung : Andrea Bernd http://www.freundeskreis-flora-koeln.de







